

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N^o 52.

Leipzig, Dienstag den 3. März.

1896.

Des Bußtags wegen erscheint die nächste Nummer Donnerstag den 5. März.

Amtlicher Teil.

Berliner, Leipziger und Stuttgarter Verleger-Vereine.

[2636]

Bekanntmachung.

D.-M.-Remittenden und Disponenden nehmen wir nur nach § 30 der buchhändlerischen Verkehrsordnung an.

Alle später eingehenden Sendungen werden wir mit Bezug auf obigen Paragraphen zurückweisen.

Berlin, Leipzig und Stuttgart, März 1896.

Die Vorstände.

Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen.

Einladung zur Hauptversammlung des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen.

Die diesjährige satzungsgemäße Hauptversammlung des Unterstützungsvereins findet

Sonntag, den 15. März 1896,
vormittags 11 Uhr,

im kleinen Saale des Architekten-Hauses (Wilhelmstraße 92) statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Jahr 1895.
2. Bericht des Rechnungsausschusses.
3. Antrag, dem Vorstande Entlastung zu erteilen.
4. Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des satzungsgemäß ausscheidenden Herrn Max Windelmann. (Herr Max Windelmann ist satzungsgemäß wieder wählbar.)

5. Wahl eines Mitgliedes des Rechnungsausschusses an Stelle des satzungsgemäß ausscheidenden Herrn Paul Sprengholz. (Herr Paul Sprengholz ist satzungsgemäß wieder wählbar.)

Etwaige weitere Anträge sind rechtzeitig beim Vorstande anzumelden.

Berlin, den 6. Februar 1896.

Der Vorstand

des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen.

E. Paetel. H. Hofer. M. Windelmann.
D. Seehagen. Dr. K. Weidling.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehülfen-Verband.

Danksagung.

Von dem Vorstande des Buchhandlungs-Gehülfen-Vereins in Stuttgart sind uns heute

1210 M 25 $\frac{1}{2}$

als Reinertrag des von ihm am 17. dieses veranstalteten Vortragsabends, in welchem Herr H. Sudermann sein neues Schauspiel: »Das Glück im Winkel« zum Besten unserer Witwen- und Waisenkasse zur Vorlesung brachte, übermittelt worden

Wir sind hoch erfreut über diese reiche Gabe und sprechen auch an dieser Stelle allen, die zu dem Gelingen dieses schönen Werkes thatkräftig beigetragen haben, vornehmlich aber Herrn Sudermann für die Bethätigung seines Wohlwollens für unseren Stand, den herzlichsten Dank aus.

Leipzig, den 29. Februar 1896.

Der Vorstand.

Paul Hempel. Louis Seiring. Otto Carlsohn.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ueber das Vermögen der Firma: „Paul Theodor Müller“ (Inhaber Carl Müller, Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhändler) in Mainz wurde heute, am 25. Februar 1896, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Rechtsanwalt Herr Dr. Lucius in Mainz. Anmeldefrist und offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 26. März 1896. Erste Gläubigerversammlung **Dienstag, den 24. März 1896, vormittags 10 Uhr.** Allgemeiner Prüfungstermin **Freitag, den 17. April 1896, vormittags** Dreizehnter Jahrgang.

10 Uhr, Justizgebäude Mainz, Zimmer Nr. 61.

Mainz, den 25. Februar 1896.

Gr. Amtsgericht.

(gez.) Dr. Dohfeld.

Beröfentlicht: Weigel, Gr. Hilfs-Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

In der Louis Weisstock Firma B. Weisstock's Buchhandlung Konkursfache von hier soll die Schlußverteilung des 1540 M 40 $\frac{1}{2}$ betragenden Massenbestandes erfolgen, bei welcher laut des in der Gerichtsschreiberei 84 des königlichen Amtsgerichts I hier ausgelegten Schlußverzeichnisses

Forderungen im Gesamtbetrage von 12730 M 55 $\frac{1}{2}$ zu berücksichtigen sind.

Berlin, den 26. Februar 1896.

Wilhelm Rosenbach, Verwalter der Masse.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[10812]

Nürnberg, 2. März 1896.

Hiermit zur gef. Kenntnissnahme, daß ich hier selbst, Königsstraße 42, Anfang März d. J. unter der Firma

Eugen Pfahl